

DIE LINKE.



DIE LINKE & PIRATEN

Kreistagsfraktion

Ennepe-Ruhr-Kreis

Fraktionsvorsitzender

Helmut Kanand

Wacholderstr. 14

58300 Wetter

0171-5371427

helmut.kanand@t-online.de

Sparkasse Gevelsberg-Wetter

IBAN DE07 4545 0050 1000 0079 95

Kreistagsfraktion DIE LINKE & PIRATEN EN, Wacholderstr. 14, 58300 Wetter

Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herrn Olaf Schade
Hauptstr. 92

58332 Schwelm

Wetter 28.03.2021

Anfrage Sachstand Coronaimpfungen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat Schade,

im Ennepe-Ruhr-Kreis wir offensichtlich weniger geimpft als in anderen Städten/Kreisen. Außerdem erhalten Vorerkrankte nicht die Möglichkeit, wie im Erlass des Landes NRW vorgesehen, bis zum 08.04.2021 im Impfzentrum des Kreises geimpft zu werden.

Zur Klärung bitten wir Sie daher um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

A. Zuteilung von Impfdosen an den Ennepe-Ruhr-Kreis

1. Wie viele Impfdosen hat der Ennepe-Ruhr-Kreis bis jetzt erhalten? Bitte nach Impfstoff aufteilen.

Nach Informationen des MAGS werden die Impfdosen entsprechend der Bevölkerungszahl gleichmäßig und gerecht verteilt. (Quelle: <https://www.mags.nrw/coronavirus-impfstrategie>)

2. Gibt es weitere Kriterien, die Einfluss auf die Zuteilungsmengen haben?
3. Kann der Ennepe-Ruhr-Kreis durch Rückmeldung dieser Kriterien Einfluss auf die Zuweisungsmengen nehmen?

B. Impfungen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Nach Zahlen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe KVWL wurden bis 25.03.2021 im Ennepe-Ruhr-Kreis ca. 115 Impfdosen je 1000 Einwohner verabreicht. Im Vergleich liegt der Kreis damit auf Platz 25 von 27 Städten/Kreisen, die von der KVWL betreut werden. Die Stadt Hagen hat z.B. inzwischen 158 Impfdosen/1000EW verimpft. Der Durchschnitt der Städte/Kreise der KVWL liegt bei 128 Impfdosen/1000EW. Landesweit liegt der Durchschnitt laut RKI bei 137 ID/1000EW. Auf der Internetseite des MAGS wird beim Thema Logistik folgendes erklärt: "Die Impfdosen werden dabei entsprechend der Bevölkerungszahl gleichmäßig und gerecht verteilt."

1. Warum wird im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich mit anderen Städten/Kreisen so wenig geimpft?
2. Welche Mengen wurden an welche Personengruppen bis jetzt verimpft? Bitte schlüsseln Sie nach Erst- und Zweitimpfung sowie in Personengruppen nach den Indikationen auf. (Alter, Pflegeheimbewohner, berufliche Indikation, Vorerkrankungen)
3. Wie viele über 80-Jährige wurden geimpft und wie hoch ist die Impfquote in dieser Gruppe im Ennepe-Ruhr-Kreis?
4. Wie viele über 80-Jährige sind noch nicht geimpft?
5. Wann werden die Impfungen bei den über 80-jährigen abgeschlossen sein?
6. Wie viele Impfungen wurden im Zeitraum vom 22.3.-28.3. im Impfzentrum durchgeführt?
7. Wie viele Impfungen kann das Impfzentrum bei voller Auslastung pro Woche durchführen?
8. Wie wird mit den täglichen Restimpfungen umgegangen?

Wir gehen davon aus, dass am Ende eines Tages angebrochene Impfmengen, für die keine geplanten Termine vorliegen, übrig bleiben. Wir nehmen an, dass diese nicht verworfen werden.

- a) Wer bekommt diese Impfungen?
- b) Wer wählt die Impflinge aus?
- c) Nach welchen Kriterien findet die Auswahl der Impflinge statt?
- d) Wie werden die Impflinge informiert?

C. Terminvergabe

Seit 23.03.2021 ist das Online-Portal der KVWL abgeschaltet. Die Terminvergabe war danach nur noch telefonisch über Hotline der KVWL möglich.

1. Wie hat sich das auf die Terminvergabe ausgewirkt?
2. Konnten danach noch sämtliche objektiv verfügbaren Termine vergeben werden?
3. Ab wann können dann Impfberechtigte wieder online einen Termin für das Impfzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises vereinbaren?
4. Welche Personengruppen können dann dort Impftermine für das Impfzentrum des Kreises vereinbaren?

D. Situation der Vorerkrankten

Am 24.03. hat das MAGS einen Erlass in Kraft gesetzt, der die ganze Gruppe der Impfberechtigten nach §3 CoronaImpfV (Priorisierungsgruppe 2: 70-79-jährige, Vorerkrankte, angehöriger bestimmter Berufe) bis 6. April zur Impfung frei gibt. Die Kreisverwaltung hat danach angekündigt, dass für eine solche Freigabe im Ennepe-Ruhr-Kreis nicht genügend Impfstoff verfügbar ist. Am 26.03. hat das MAGS in einem weiteren Erlass zusätzliche 130.000 Dosen des Impfstoffes von BioNTech für die Zeit vor dem 6. April zur Verfügung gestellt. Die Kreisverwaltung hat darauf sofort mit längeren Öffnungszeiten des Impfzentrums reagiert, stellte zusätzliche Impfdosen jedoch nicht für Vorerkrankte zur Verfügung, sondern behält diese den über 80-Jährigen vor. Vorerkrankte, die nach dem Erlass vom 24.03. aus der Priorisierungsgruppe 2 bevorzugt zu impfen seien, wurden erneut mit dem Hinweis abgewiesen, ab 6. April bei den Hausärzten einen Termin für die Impfung bekommen zu können.

1. Hatte die Umstellung der Terminvergabesoftware bei der KVWL zum Monatswechsel April Einfluss auf die Entscheidung des Kreises, Vorerkrankten im Ennepe-Ruhr-Kreis keine Möglichkeit zur Impfung vor dem 8. April anzubieten?

Falls es dabei bleibt, dass Vorerkrankte nur beim Hausarzt eine Impfung bekommen können, müssten diese sich die geringen Impfstoffmengen, die an die Hausärzte verteilt werden (18-50 Impfdosen je Praxis und Woche) mit anderen Personengruppen teilen.

2. In dem Erlass vom 24.03. werden die Vorerkrankten als bevorzugt zu impfende Gruppe noch vor den 70-jährigen dargestellt. Bleibt den Vorerkrankten auch nach dem 6. April der Zugang zu Impfungen über das Impfzentrum des Kreises verwehrt? Wenn ja, warum?
3. Bisher wurden über die KVWL ausschließlich Termine für den Impfstoff BioNTech vergeben. Wird sich nach Einführung der neuen Software daran etwas ändern?
4. Falls nicht, wie wird die Terminvergabe mit dem Impfstoff von Astrazeneca möglich sein?
5. Falls ja, wird dann die Terminvergabe auch für Vorerkrankte geöffnet?

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Kanand
Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE & PIRATEN
Kreistagsfraktion
Ennepe-Ruhr-Kreis